

Protokoll der Gemeinderatssitzung

vom Mittwoch, dem 18. Mai 2005, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 25.2.2005
Protokoll der konstituierenden GR-Sitzung vom 20.3.2005
2. Einläufe und Berichte
3. Bestellung eines Vertreters für den Schulsprengel der polytechn. Schule Wr. Neustadt
4. Eintrittspreise Freibad
5. Elektroaltgeräteverordnung
6. Abschluss eines Nutzungsvertrages für einen Kleintransporter
7. Abschluss eines Leihvertrages für die Bewirtung im Kulturhaus
8. Disco-Bus
9. Pachtvertrag für „sprechende Mülleimer“
10. Löschung vom Wiederkaufsrecht
11. Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe
12. Subventionsansuchen
13. Wohnungsangelegenheiten
14. Personalangelegenheiten

Vorsitz: Bgm. Karl Stieber

Anwesend: Vbgm. Karl Laueremann,
die Gf. GR Walter Kahrer, Ing. Günther Straub, Inge Landstetter,
Karl Frisch, Ing. Richard Buchberger und Albert Eder,
die GR Michaela Frisch, Marina Ginner, Ernst Kratochwill,
DI Gerhard Pramhas, Ilse Horejs, Dietmar Wötzl, Manfred
Lugger, Andrea Theuerweckl, Ing. Nicolas Siebert, Hedwig
Divos, DI Josef Pressler, Bettina Buchberger, Josefa Gruber,
Ing. Christian Reindl und Markus Farnleitner.

Entschuldigt: GR Robert Erlacher und Margit Harrer.

Schriftführerin: Sylvia Charvat

Von der Felixdorfer Volkspartei liegt ein Dringlichkeitsantrag betreffend Gesundheitsvorsorgeschutz für alle Gemeindebürger – Mobilfunkstationen – vor.

Der Dringlichkeitsantrag wird von Gf.GR Ing. Buchberger vollinhaltlich vorgelesen und liegt dem Original des Protokolles bei.

Bgm. Stieber möchte richtig stellen, dass die im Dringlichkeitsantrag getätigte Aussage: „die Mobilfunkbetreiber Mobilkom und T-mobile wollen gemeinsam mit Bgm. Stieber und Gf.GR Ing. Straub auf der Volksschule Felixdorf zwei Mobilfunksendestationen errichten“ nicht richtig ist.

Gf.GR Ing. Buchberger weist darauf hin, dass gemäß § 46 der GO der Gemeinderat ohne Debatte sofort über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages zu beschließen hat.

Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, den Dringlichkeitsantrag nicht in die Tagesordnung aufzunehmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 16 Pro-Stimmen
7 Gegenstimmen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder, die GR DI Pressler, Bettina Buchberger, Gruber, Ing. Reindl und Farnleitner)

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 25.2.2005

Protokoll der konstituierenden GR-Sitzung vom 29.3.2005

Gf.GR Kahrer und GR DI Pressler stellen gemeinsam den Antrag auf Verlesung der Protokolle zu verzichten und sie in der vorliegenden Form zu genehmigen.

2. Einläufe und Berichte

Für die Kondolenzschreiben der Marktgemeinde Felixdorf haben sich bedankt: Familie Pechhacker und Kranl, Hermine Schubert, Maria Mlnarik, Manfred Wiedmoser, Familie Sacher, die Angehörigen von Karl Kogelbauer und Familie Pirabe.

Das Österreichische Rote Kreuz dankt für die Unterstützung bei der Blutspendeaktion am 19.3.2005. Es konnten 88 Blutkonserven abgenommen werden.

LHStv. Heidemaria Onodi teilt mit, dass für den Umbau des Kindergartens Mozartgasse 6 seitens des NÖ Schul- und Kindergartenfonds eine Beihilfe in Höhe von € 4.300,-- gewährt wird.

Der ATuS Felixdorf gibt bekannt, dass am 14.4.2005 eine Generalversammlung stattgefunden hat.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Obfrau:	Edith Frank
Obfrau-Stv.:	Astrid Marx
Kassiererin:	Herta Breitfellner
Kassier-Stv.:	Helga Rottensteiner
Schriftführerin:	Margot Hagmann
Schriftführer-Stv.:	Karin Gritzner
Rechnungsprüferinnen:	Anita Schärf Ilse Haberler

Der ARBÖ Felixdorf hat in seiner letzten Sitzung folgende Mitglieder nominiert:

Obmann:	Christian Zach
Obmann-Stv.:	Vinzenz Kuk
Finanzreferent:	Horst Stohl
Finanzreferent-Stv.:	Franz Zach
Schriftführer:	Sabina Zach
Schriftführer-Stv.:	Theresia Fried
Kontrolle:	Franz Sailer Gerhard Fried Anton Nierer
Beisitzer:	Siegfried Grill Johanna Stohl Walter Kahrer Josef Reisner Hermann Votruba Eduard Wessely
Ehrenobmann:	Walter Rysavi
Sekt. Oldtimer:	Vinzenz Kuk Thomas Petersen Christian Reithofer

Vom Österreichischen Roten Kreuz wurde ein Informationsschreiben betreffend Notrufnummern gesandt. (Das Schreiben wird im Gemeindeschaukasten zur öffentlichen Einsicht angebracht.)

Das Projekt NÖ Familienalbum, angeregt von LH Dr. Pröll, sammelt unter dem Motto „Unser Land 1945 bis 2005“ von Feber bis Mai 2005 schriftliche Erinnerungen, Tagebücher, Briefe, Fotos usw. Im Herbst sollen die gesammelten Erinnerungen und Zeitzeugnisse in den Bezirken in Ausstellungen und Dokumentationen der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Ihre endgültige Aufbewahrung und wissenschaftliche Bearbeitung erfolgt im Niederösterreichischen Institut für Landeskunde, das ein Bestandteil des NÖ Landesarchivs ist.

Der Vorsitzende ersucht die Gemeinderäte um Mithilfe. Falls Zeitzeugen Berichte für das NÖ Familienalbum abgeben wollen, dann sollen sie sich mit der Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt, Fr. Ofner, in Verbindung setzen.

Die Volkshilfe NÖ bedankt sich für die großzügige Spende der Marktgemeinde Felixdorf in Höhe von 1.200,--.

Bgm. Stieber erwähnt, dass auch seitens der SPÖ-Felixdorf und der SPÖ-Gemeinderatsfraktion eine Spende in Gesamthöhe von € 2000,-- überwiesen wurde.

Am 12. Mai ist ein Initiativantrag der Eltern, Jugend und Senioren im Gemeindeamt abgegeben worden.

Die Initiative „Gesundheitsschutz“ begehrt, den Beschluss der Umweltschützerkonferenz vom 11.11.1997 in Felixdorf umzusetzen.

Darin heißt es unter anderem:

...“wegen der noch nicht abzuschätzenden Möglichkeiten der Gesundheitsbeeinträchtigung, sollen in der Nähe von Gebäuden, in denen besonders zu schützende Personen wohnen (z.B. Schulen, Kindergärten, Altersheime u.a.) keine Sendeanlagen errichtet werden.“

Es wird gefordert, dass keine Mobilfunkstation auf der Volksschule Felixdorf und im Umkreis von 300 m von Schulen, Kindergärten und dem Seniorenwohnheim errichtet werden soll.

Weiters wird gefordert, dass die Bürger über die Errichtung von Sendeanlagen in Felixdorf zu informieren und in Entscheidungen einzubeziehen sind.

Dieser Initiativantrag fordert eine Volksbefragung zu dem Begehren.

Der Initiativantrag ist an den Gemeinderat der Marktgemeinde Felixdorf gerichtet.

Zustellungsbevollmächtigte ist Karin Kunz, Siedlergasse 13. Als 1. Vertreter ist Gernot Mandler, Siedlergasse 11, 2. Vertreter Ing. Richard Buchberger, Hauptstraße 36, angeführt. Dem Initiativantrag liegt eine Unterschriftenliste bei.

Bgm. Stieber erklärt, dass die Gemeindevahlbehörde in einer Sitzung den Antrag überprüfen wird. Die Zustellungsbevollmächtigte wird vom Ergebnis der Behandlung verständigt.

GR DI Pressler schlägt vor, in Zukunft die Einladungen zur Gemeinderatssitzung sowohl per e-mail als auch per Post zu versenden. Da die Termine zwischen den Sitzungen sehr knapp sind und es für Berufstätige oft nicht möglich ist die Rsb-Einladungen persönlich zu übernehmen bleibt keine entsprechende Zeit zur Sitzungsvorbereitung. Seine Fraktion (ÖVP) wollte aber im Sinne der positiven Zusammenarbeit die Sitzung nicht boykottieren und ersucht deshalb in Zukunft die Einladungen, wie vorgeschlagen zu versenden.

Der Vorsitzende stimmt dem Vorschlag zu. Die nächsten Einladungen werden sowohl über Internet als auch per Post versandt.

3. Bestellung eines Vertreters für den Schulsprengel der polytechnischen Schule Wr. Neustadt

Gemäß § 41 Abs. 1 des NÖ Pflichtschulgesetzes, LGBl. 5000-16, ist für jede selbständige Polytechnische Schule, deren Schulsprengel über das Gebiet der Sitzgemeinde hinausreicht, eine Schulgemeinde zu bilden.

Aufgrund der durchschnittlichen Schülerzahl der letzten 3 Jahre ist für die Polytechnische Schule Wr. Neustadt eine Schulgemeinde mit 9 Vertretern zu bilden. Felixdorf hat einen Vertreter zu entsenden.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, GR Manfred Lugger als Vertreter für den Schulsprengel der Polytechnischen Schule zu nominieren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

4. Eintrittspreise Freibad

Die Eintrittspreise für die Saison 2005 sind wie folgt:

Eintrittspreise Freibad Saison 2005

Tageskarte	<i>Erwachsene</i>	€ 3,60
	<i>Kinder (6 – 15 Jahre)</i>	€ 1,80
	<i>Jugendliche (ab 15 Jahren, Schüler, Lehrlinge, Präsenz- und Zivildienstler, Studenten mit Ausweis)</i>	€ 2,00
Halbtageskarte (ab 13.00 Uhr)	<i>Erwachsene</i>	€ 2,50
	<i>Kinder</i>	€ 1,00
	<i>Jugendliche, Pensionisten, Behinderte</i>	€ 1,00
Kästchen	<i>zuzüglich zur Tages- oder Halbtageskarte</i>	€ 0,70
Kurzzeitkarte		
<i>Für die Dauer von 2 Stunden</i>	<i>Mo-Fr zw. 9.00 und 14.00 Uhr oder 17.00 und 19.00 Uhr</i>	€ 1,50
Besucherkarte	<i>für Begleitpersonen, die selber nicht schwimmen, bzw. baden gehen.</i>	€ 1,00
Saisonkarte <i>mit Lichtbild nicht übertragbar</i>	<i>Erwachsene</i>	€ 43,60
	<i>Kinder</i>	€ 29,00
	<i>Jugendliche</i>	€ 35,00
	<i>Familien mit NÖ Familienkarte</i>	€ 95,00
Schlüsseinsatz		€ 4,30

Familienkarte

1 Erwachsener und Kinder bis zu 15 Jahren (bei Alleinerziehern)	€ 73,00
2 Erwachsene und Kinder bis zu 15 Jahren	€ 95,00

Voraussetzungen für den Bezug einer Familienkarte:

Hauptwohnsitz Felixdorf, gemeinsamer Haushalt sämtlicher Familienmitglieder.
Der Differenzbetrag von der Saisonkarte zur Familienkarte wird im Gemeindeamt nach Feststellung der Meldedaten von der Kassa rückerstattet.

Geöffnet von 9.00 – 19.00 Uhr

Nur bei den Kurzzeitkarten wird der Preis von € 1,00 auf € 1,50 angehoben, die anderen rot gekennzeichneten Kartenkategorien wurden zusätzlich geschaffen.

Antrag: Gf.GR Landstetter stellt den Antrag, die Eintrittspreise, wie vorgelesen, zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

5. Elektroaltgeräteverordnung

Der Österreichische Gemeindebund ist an alle Landesverbände und alle Mitglieder der Umweltausschüsse herangetreten bei BM Bartenstein eine rasche Erlassung der EAG-Verordnung zu fordern.

Aufgrund der gültigen Bestimmungen des AWG und der EU-Richtlinie sind ab 13. August 2005 die Elektro- und Elektronikaltgeräte von den Gemeinden kostenlos vom Bürger zurückzunehmen.

Die baldige Erlassung dieser Verordnung ist daher für die Gemeinden nicht nur eine wichtige Grundlage, um die Kostentragung im Sinne des Abfallwirtschaftsgesetzes zu regeln, sondern sie ist eigentlich der zweite noch ausständige Schritt des letztjährigen Konsenses über das AWG, der unter allen in die Begutachtung einbezogenen Partner erzielt wurde.

Bgm. Stieber stellt den **Antrag**, dem Ersuchen des Österreichischen Gemeindebundes nachzukommen und ein Schreiben an BM Bartenstein zu senden.

Gf.GR Ing. Buchberger sieht das Ganze als Politgeplänkel und stellt fest, dass seine Fraktion (ÖVP) dem Antrag nicht zustimmen wird.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: 16 Pro Stimmen
6 Stimmenthaltungen (die Gf.GR Ing. Buchberger und Eder,
die GR DI Pressler, Bettina Buchberger,
Gruber und Ing. Reindl.
1 Gegenstimme (GR Farnleitner)

6. Abschluss eines Nutzungsvertrages für einen Kleintransporter

Die Firma PROMOBil, 4040 Linz, stellt der Marktgemeinde Felixdorf einen neuen Bus (Kastenwagen, Fiat Scudo) zur Verfügung, welcher durch Werbeträger auf dem Fahrzeug finanziert wird.

Es wird eine Nutzungsdauer von 5 Jahren vereinbart. Am Ende der Nutzungsdauer wird das Fahrzeug entweder an die Fa. PROMOBil zurückgegeben oder um den Restwert angekauft.

Die Firm PROMObil ist Eigentümer des Fahrzeuges, die Marktgemeinde Felixdorf ist Halter des Fahrzeuges und verpflichtet sich, den zur Verfügung gestellten Bus werbewirksam, möglichst an öffentlichen Plätzen, einzusetzen und abzustellen.

GR DI Pressler verlässt um 19.31 Uhr den Sitzungssaal.

Werbung für Alkohol, Nikotin, Sex, Erotik und Politik dürfen nicht angebracht werden.

GR DI Pressler kommt um 19.35 wieder in den Sitzungssaal.

Der Nutzungsvertrag wird von Gf.GR Ing. Straub vollinhaltlich vorgelesen und liegt in Kopie dem Original des Protokolles bei.

GR DI Pressler möchte wissen, in welchen Bereichen der Bus eingesetzt wird und ob auch Private bzw. Vereine den Wagen ausleihen können.

Bgm. Stieber erklärt, dass der Kastenwagen als Ersatz für den alten VW Bus im Bauhof Verwendung finden wird. In Ausnahmefällen kann er eventuell auch ausgeborgt werden.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, dem Abschluss des Nutzungsvertrages die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

7. Abschluss eines Leihvertrages für die Bewirtung im Kulturhaus

Da der bisherige Pächter, Herr Zanat, sein Gewerbe nicht mehr ausübt, muss ein neuer Leihvertrag mit einem qualifizierten Gastwirt abgeschlossen werden. Herr Dieter Chalupa (Caferestaurant Global) hat sein Interesse bekundet und allen Anforderungen, die für die Bewirtung bei Veranstaltungen und Bällen erforderlich sind, entsprochen.

Der Vorsitzende liest den Leihvertrag vollinhaltlich vor. Eine Kopie liegt dem Original des Protokolles bei.

Das Vertragsverhältnis soll mit 1. Juni 2005 beginnen und endet grundsätzlich am 31. Mai 2006, sofern das Vertragsverhältnis nicht von einem der beiden Vertragsparteien unter Einhaltung einer einmonatigen Kündigungsfrist aufgekündigt wird.

Ansonsten verlängert sich das Vertragsverhältnis jeweils um ein weiteres Jahr.

Dem Leihvertrag angeschlossen wird eine Bestandsliste, in welcher die Küchengeräte und das Tafelgeschirr des Kulturhauses aufgelistet sind.

Herr Chalupa wird eine Grundausrüstung des von ihm verwendeten Tafelgeschirrs für das Kulturhaus auf Kosten der Gemeinde besorgen.

Bei Kündigung des Leihvertrages müssen die Gegenstände lt. Bestandsliste wieder in einwandfreiem Zustand übergeben werden.

Die Bestandsliste ist Teil des Vertrages und wird nach Fertigstellung von beiden Vertragspartnern unterzeichnet und dem Leihvertrag beigegeben.

Antrag: Vbgm. Lauer mann stellt den Antrag, dem Abschluss des Leihvertrages die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

8. Disco-Bus

Fa. Hebenstreit, Ebenfurth, hat ein schriftliches Anbot für Disco-Bus-Fahrten gesandt.

Die Fahrtstrecke: Wr. Neustadt – Theresienfeld – Sollenau – Felixdorf – Blumau.
Abfahrt: jeden Sonntag, 2 Uhr früh, Wr. Neustadt Bus-Terminal.

Kostenbeitrag pro Gemeinde/Fahrt: € 30,-- exkl. MwSt.

Von den mitfahrenden Jugendlichen wird dann ein Kostenbeitrag von € 1,50 direkt an den Lenker bezahlt.

Gf.GR Kahrer meint, dass mit Fa. Hebenstreit probeweise für die Monate Juni, Juli und August eine Vereinbarung getroffen werden sollte. In diesem Zeitraum kann man feststellen, wie das Angebot von den Felixdorfer Jugendlichen angenommen wird.

GR DI Pressler möchte wissen, wie die Inanspruchnahme überprüft wird.

Der Vorsitzende schlägt vor, dass einige „jugendliche“ Gemeinderäte als Testpersonen fungieren sollten.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, mit Fa. Hebenstreit eine Vereinbarung für 3 Monate für die Disco-Bus Fahrten zu genehmigen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

9. Pachtvertrag für „sprechende Mülleimer“

Von der Fa. PMS werden für die Laufzeit von 10 Jahren 5 Stk. „sprechende Mülleimer“ als Werbeträger kostenlos zur Verfügung gestellt.

Die Mülleimer sollen an stark frequentierten Plätzen im Gemeindegebiet von Felixdorf (Die genauen Standorte werden von der Marktgemeinde Felixdorf festgelegt.) aufgestellt werden.

Zur Durchführung des Anzeigenverkaufes erhält die Fa. PMS von der Marktgemeinde Felixdorf ein entsprechendes Empfehlungsschreiben ausgehändigt.

Durch die Sprachfunktion mit persönlicher Dankansage bei jedem Einwurf sollen die Bürger zur Abfallentsorgung animiert werden.

Seitens der Marktgemeinde Felixdorf wird allerdings vereinbart, dass keinerlei Werbung für Alkohol, Nikotin, Erotik oder Politik auf den Mülleimern angebracht werden darf.

Antrag: Gf.GR Ing. Straub stellt den Antrag, den Pachtvertrag mit PMS die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

10. Löschung vom Wiederkaufsrecht

Ob dem Grundstück EZ 1288, Grundstücks-Nr. 157/6, Bahnzeile 7, – Eigentümer Roland Urbanek – ist das Wiederkaufsrecht der Marktgemeinde Felixdorf einverleibt.

GR Lugger verlässt um 20 Uhr den Sitzungssaal.

Da alle Auflagen bereits erfüllt sind stellt Gf.GR Kahrer den

Antrag: der Löschung des Wiederkaufsrechtes zuzustimmen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

11. Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe

GR Kratochwill verlässt aus Befangenheit den Sitzungssaal.

Die Faschingsgilde Felixdorf ersucht um Ermäßigung der Lustbarkeitsabgabe für die Faschingssitzungen am 4.2, 6.2. und 7.2.2005.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Lustbarkeitsabgabe von 20% der Einnahmen auf 10% zu reduzieren.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

GR Lugger kommt um 20.03 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

GR Kratochwill wird wieder in den Sitzungssaal gebeten.

12. Subventionsansuchen

Von der BH Wr. Neustadt wurden Unterlagen für die Pfingstsammlung 2005 unter dem Motto: „Schenk einem Kind einen Tag“ übersandt. Da sich in den letzten Jahren keine Freiwilligen zur Durchführung der Sammlung gemeldet haben, schlägt der Vorsitzende vor, wieder € 75,-- als Spende zu überweisen.

Die kath. Pfarre Felixdorf ersucht um finanzielle Unterstützung für das Projekt „Von der Begegnung zur Partnerschaft“ bei dem eine Partnerschaft mit der Prälatur Infanta auf den Philippinen angestrebt wird.

Der Siedlerverein Felixdorf ersucht um Subvention für das Jahr 2005. Der Betrag wird für den Ankauf von neuen Geräten verwendet.

Der TC-Felixdorf ersucht um Jugendförderung für 2005. Die jährlichen Ausgaben für die Jugendarbeit belaufen sich auf € 4.200,--.

Auch vom 1. SC Conrad Felixdorf liegt ein Subventionsansuchen für die Jugendförderung und eine Förderung zur Deckung der laufenden Kosten vor.

Der Verein Hans Cettel-Förderungspreis für Natur- und Umweltschutz ersucht um einen Förderungsbeitrag.

Die Werkstätte der Lebenshilfe NÖ in Bad Vöslau veranstaltet jährlich eine Urlaubsaktion und bittet jene Gemeinden, aus denen Personen in dieser Institution betreut werden, um finanzielle Unterstützung.

In der Werkstätte Bad Vöslau wird ein Felixdorfer betreut. Der Vorsitzende schlägt vor, einen Kostenbeitrag in Höhe von € 30,-- zu leisten.

Antrag: Gf.GR Kahrer stellt den Antrag, die Subventionen – wie auch im Voranschlag vorgesehen – wie folgt zu beschließen:
Pfingstsammlung 2005: € 75,--,
Kath. Pfarre: € 70,--,
Siedlerverein: € 250,-,
TC Felixdorf: € 1.500,-- (Jugendförderung),
1. SC Conrad Elektronik: € 3.000,-- (Jugendförderung),
Hans Cettel Förderungspreis: € 75,--,
Lebenshilfe Bad Vöslau: € 30,--.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

13. Wohnungsangelegenheiten

GR Ing. Siebert verlässt aus Befangenheit den Sitzungssaal.

Gf.GR Frisch berichtet, dass in der letzten Wohnungsausschuss-Sitzung folgende Wohnungsvergaben vorgeschlagen wurden:

Gemeindewohnungen:

Arbeitergasse 12/1	37,60 m ²	Kahraman Celil
Baugasse 6/5	35,00 m ²	Vatansever Ulvi
	(Wohnungszusammenlegung)	
Bräunlichgasse 8/1	34,00 m ²	Milanovic Drazan
G.-Kirchhoff-Gasse 9/1/5	33,50 m ²	Karaca Hüseyin
G.-Kirchhoff-Gasse 13/3	34,40 m ²	Kocoglu Derya
Mohrstraße 4/2	34,40 m ²	Güngör Emsa
Mohrstraße 4/3/15	29,00 m ²	Cakir Mehmet-Ali
	(Wohnungszusammenlegung)	

Genossenschaftswohnungen:

Arbeitergasse 2/4/4	96,61 m ²	Ing. Siebert Nicolas
Fabrikgasse 2-4/A/8	76,51 m ²	Zanat Gerhard
Hauptstraße 10/1/3/14	106,00 m ²	Postl Silvia
Mohrstraße 8/10	71,87 m ²	Bauer Bettina

Antrag: Gf.GR Frisch stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: Dem Antrag wird stattgegeben.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig.

GR Ing. Siebert wird wieder in den Sitzungssaal geholt.

Da der nächste Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit besprochen wird, ersucht der Vorsitzende die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen.

14. Personalangelegenheiten

Die Besprechung dieses Tagesordnungspunktes wird im nichtöffentlichen Protokoll niedergeschrieben.

Der Vorsitzende schließt um 20.15 Uhr die Sitzung.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Für die SPÖ:

Für die ÖVP:

Für BIF: